



Informationsschreiben zum Datenschutz gemäß §§ 14 und 15 KDG (Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz) für Hinweisgeber:innen bei der Stiftung Die Gute Hand

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen großen Stellenwert in unserer Stiftung. Besonders der Schutz Ihrer persönlichen Daten und die gesetzeskonforme Verarbeitung sind uns wichtige Anliegen. Für die Bearbeitung Ihrer Hinweisgebermeldung ist es erforderlich, dass wir die „personenbezogenen Daten“ von Ihnen „verarbeiten“.

Mit diesem Informationsschreiben möchten wir, die Stiftung Die Gute Hand, Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stiftung aufklären: Welche Daten werden verarbeitet, an wen werden sie weitergeleitet und wann werden sie gelöscht. Zusätzlich informieren wir Sie über Ihre Rechte aus dem Datenschutzgesetz.

Die Stiftung Die Gute Hand verarbeitet personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (kurz: KDG).

1. Kontaktdaten für datenschutzrechtliche Angelegenheiten

Ansprechpartner innerhalb der Stiftung Die Gute Hand sind:

Verantwortlicher im Sinne des KDG ist:

Stiftung Die Gute Hand

Christoph Ahlborn, Vorstandsvorsitzender und Pädagogische Leitung

Jahnstr. 31

51515 Kürten

Telefon: 02207 708-0

E-Mail: info@die-gute-hand.de

Betriebliche Datenschutzbeauftragte der Stiftung Die Gute Hand ist:

Stiftung Die Gute Hand

Jenny Paul

Jahnstr. 31

51515 Kürten

Telefon: 02207 708-153

E-Mail: datenschutz@die-gute-hand.de

2. Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Folgende personenbezogene Daten können verarbeitet werden:

- Angaben zur Person, sofern mitgeteilt: Vor- und Nachname, Anschrift, Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse) zwecks Identifizierung Ihrer Person und Kontaktaufnahme
- Angaben zu Beschäftigung/Tätigkeitsbereich
- Angaben zu weiteren Personen, die im Rahmen der Hinweisgebermeldung genannt werden
- Informationen über Verstöße und in diesem Zusammenhang Rückschlüsse zu weiteren Personen

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang Ihrer Hinweisgebermeldung mitgeteilt haben:

- um Ihrer Meldung nachzugehen
- zwecks Kontaktaufnahme für entsprechende Rückmeldungen
- um Rechtsverstöße aufzudecken bzw. zu verhindern
- um (Folge-)Maßnahmen zu ergreifen

3. Rechtsgrundlagen aufgrund derer wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Hinweisgebermeldung erfolgt auf Grundlage von § 6 (1) KDG, insbesondere gemäß lit. a) [*Rechtsvorschrift*], b) [*Einwilligung*] und d) [*rechtliche Verpflichtung*] KDG sowie in Verbindung mit § 10 HinSchG. Gemäß § 10 HinSchG sind Meldestellen befugt, personenbezogene Daten zu verarbeiten, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist. Darüber hinaus dürfen gemäß § 53 (2) KDG personenbezogene Daten eines Beschäftigten verarbeitet werden, wenn sie zur Aufdeckung von Straftaten dienen.



4. An wen werden die Daten weitergegeben?

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur den Personen innerhalb der Stiftung zugänglich gemacht, die unmittelbar mit der Bearbeitung von Hinweisgebermeldungen beauftragt sind. Im Rahmen der Fallbearbeitung ist es ggf. erforderlich, mitgeteilte Informationen an weitere betreffende Abteilungen bzw. Personen weiterzuleiten. Bitte beachten Sie, dass wir im Falle von Straftaten ggf. verpflichtet sind, Informationen an Strafverfolgungsbehörden weiterzuleiten.

Eine Übermittlung von Daten in ein Drittland erfolgt nicht.

5. Wie lange werden die Daten verarbeitet bzw. gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten solange, wie dies für den Zweck der Bearbeitung Ihrer Hinweisgebermeldung sowie zugehörige Ermittlungen und Folgemaßnahmen notwendig ist. Die Dokumentation wird drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Die Dokumentation kann länger aufbewahrt werden, um die Anforderungen nach dem Hinweisgeberschutzgesetz oder nach anderen Rechtsvorschriften zu erfüllen, solange dies erforderlich und verhältnismäßig ist (§ 11 Abs. 5 HinSchG).

6. Ihre Rechte als Betroffene/r

Im Gesetz zum Kirchlichen Datenschutz sind verschiedene Rechte aufgelistet, von denen Sie Gebrauch machen können. Diese sind unter anderem:

- **Recht auf Auskunft (§ 17 KDG)**
- **Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG)**
- **Recht auf Löschung (§ 19 KDG)**
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG)**
- **Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG)**
- **Recht auf Widerspruch (§ 23 KDG)**
- **Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (§ 48 KDG)**

Wenn Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen werden kann, haben Sie das Recht Beschwerde einzulegen. Die für Stiftung zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Katholisches Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
Telefon: 0231 13 89 85-0
Fax: 0231 13 89 85-22
E-Mail: info@kdsz.de
www.katholisches-datenschutzzentrum.de